

hitzung des Wassers schnell zugrunde. Hier darf also die eigene Bequemlichkeit nicht den Folgen, die sich ergeben, vorangestellt werden.

Die bereits erwähnten Küvetten aus Spiegelglas werfen kaum Schatten auf den Hintergrund. Bei den beschriebenen selbstgebastelten Küvetten kann natürlich der U-förmig gebogene Schlauch beträchtliche Schatten — besonders auf einen hellen Hintergrund — werfen. Deshalb ist letzterer soweit als möglich abzurücken und gegebenenfalls noch mit einer Zweitleuchte anzustrahlen, damit das intensivere Licht die Schatten des Schlauches überstrahlt.

LEBENDIGES

(Wasserpflanzen und Wassergetier) ist vor einem hellen oder dunklen Hintergrund aufzunehmen, je nachdem, welcher von beiden den besseren Kontrast zum Vordergrund ergibt.

Genügt zur Aufnahme etwa $\frac{1}{5}$ oder $\frac{1}{10}$ Sekunde, so kann ohne Bedenken mit Kunstlicht gearbeitet werden. Sind kürzere Aufnahmezeiten nötig, muß Blitzlicht herhalten.

Auf alle Fälle wird zum Einstellen Licht gebraucht. Es ist nicht ratsam, die Kunstlichtleuchten so lange eingeschaltet zu lassen, bis man zum Schuß kommt. Die Gefahr der Erwärmung ist zu groß. *Wärmeschutz-Filter* oder *Kühlküvetten* (siehe S. 150) können die Erwärmung lediglich hinauszögern, jedoch nicht verhindern. Für Farbaufnahmen kommen sie sowieso nur in beschränktem Umfang in Frage, und wenn man bedenkt, wie wenig Wasser eine Fotografierküvette mitunter enthält, ist der nahe Zeitpunkt leicht zu erwarten, bei dem das Wasser warm zu werden beginnt. Die Kunstlichtlampen sollen also nur so lange als unbedingt nötig eingeschaltet werden, zum „Bauen“ der Beleuchtung und zur Aufnahme selbst. Beim „Einleuchten“ empfiehlt es sich sogar, die Leuchtdichte mit einem Trafo oder einem Widerstand auf das zulässigste Mindestmaß herabzusetzen und zur Beobachtung lediglich ein Pilotlicht zu verwenden.

Pilotlicht. Für Blitzlichtaufnahmen ist ein solches Orientierungslicht unumgänglich notwendig, wenn das nötige Verändern der Einstellschärfe unter ständiger Kontrolle bleiben soll. Es genügt dazu eine kleine schwache Leuchte, etwa ein *Nähmaschinenlicht*, das an der Kamera befestigt wird, oder gar eine größere *Taschenlampe*, deren enggestelltes Strahlenbündel auf das Objekt fällt.

Gefahr zur
Schattenbildung

Gefahr zu schneller
Erwärmung



Nähmaschinen-
licht an der
Kamera